Planspiel:

* Bis zur zweiten Periode zuviel bestellt, aufgrund von fehlerhaftem Excel(-> hohe warteschlange) und zu hohe geplante Lagerbestände(->erzeugnisse mit riesem lagert und dadurch hohe lagerkosten)
* In Periode 3 dachten wir, dass es gut läuft und wir die warteschlangen in den griff bekommen(mit erhöhter kapazität)
* Anfang Periode 4/Ende Periode 3: Lagerwert über 300.000(Bestellungen aus vorrangegangen Perioden kamen an, falsche planung) dadurch sehr hohe lagerkosten und sehr hohe warteschlagen einf ührung der Strategie
* Periode 4: Alle warteschlangen sind leer geworden, Aufgrund von Strategie kam es zu extremen Leerkosten, Lagerwert ist gesunken -> Negativen Profit
* Periode 5: Durch direct sales weiter lager abgebaut und Auslastung hochgefahren. Warum niedriges angebot? Weil wir den auftrag unbedingt wollten um lager abzubauen und auslastung hochfahren.
* Rest automatisch gespielt mit tool generiert

Ziel: Minimieren der warteschlangen und minimieren der Lagerwerts

Strategie: Erzeugnisse nach Fertigungskomplexität aufschlüsseln, je mehr arbeitsplätze gebraucht werden, desto mehr komplexer eingestuft. Außerdem gab es ein zweites Kriterium und zwar der lagerwert eines erzeugnisses. Wechsel von Excellösung auf Tool